Schulwegplan

VS Hermannstraße 11, Klosterneuburg

www.auva.at

Stand: 2020

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/schul-info

Medieninhaber und Hersteller: AUVA
Verlags- und Herstellungsort: Wien
Fachberatung und Redaktion: Judith Wölfl (AUVA)
AUVA-Landesstelle Wien, Webergasse 4, 1200 Wien
Grafik, Fotos und Druck: AUVA, Auflage 2021

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst!
Die AUVA übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt die AUVA Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg zu sorgen:
Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) als soziale Unfallversicherung, die Stadtgemeinde Klosterneuburg, die Exekutive, die Schule und natürlich auch Sie – als Vorbild für Ihr Kind.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt die AUVA für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Damit es aber gar nicht soweit kommt, bietet die AUVA umfassende Präventionsangebote für Schulerhalter, Schulen und Kinder.

Bei Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg wenden Sie sich bitte an:
sichereswissen@auva.at

Schulweg-Tipps

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr!
Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern:

Schulweg sicher üben

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Plan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

„Üben Sie problematische Stellen besonders gut!"

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenker: Letzerer wird nur reagieren und stehen bleiben, wenn er das Kind gesehen hat; ebenso kann ein Kind nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Fahrbahn frei ist oder der Fahrzeuglenker angehalten hat.
Vor Sichthindernissen, wie Kurven und Kuppen, Containern, hohen Sträuchern sowie zwischen parkenden Fahrzeugen sollte prinzipiell nicht gequert werden. Lässt es sich nicht vermeiden: Langsam vorgehen bis zur Sichtlinie – jene Linie, in der das Kind in die Fahrbahn einsehen kann bzw. vom Lenker wahrgenommen werden kann.

Roller und Scooter am Schulweg

Lassen Sie Ihr Kind nicht zur früh alleine in die Schule rollen (erlaubt ab 8 Jahren), sondern begleiten Sie es solange, bis Sie gewiss sind, dass es sich sicher verhält. Das richtige Verhalten am Gehweg, bei Fahrbahnüberquerungen sowie möglichen Sturz- und Stolperstellen (Kanaldeckel, Schlaglöcher etc.) sollte dabei besonders behandelt werden.

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deswegen gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es solange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Zu Fuß oder mit dem Pkw?

Ein Großteil der Probleme rund um die Schule verursachen meist Elterntaxis, die verbotswidrig halten und zu Fuß gehende Kinder behindern. Bitte bedenken Sie: Die Fahrt mit dem Auto ist in vielen Fällen nicht sicherer, sondern birgt zusätzliche Gefahren. Kinder die zu Fuß in die Schule gehen sind konzentrierter und aufmerksamer. Und: Es hält gesund und fit!

„Wichtig beim Queren: Blickkontakt!"

KLOSTER NEU BURG
SCHULEN

„Ein sicherer Schulweg für unsere Volksschüler ist der größte Wunsch der Eltern, der Lehrer und der Politik. Aus diesem Anlass erarbeitete die Stadtgemeinde, gemeinsam mit der AUVA, Schulwegpläne für unsere Volksschulkinder. Mit diesen Plänen werden Gefahrenstellen im Straßenverkehr erkannt und können umgangen werden, um am sichersten Weg in die Schule zu gelangen."

Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager

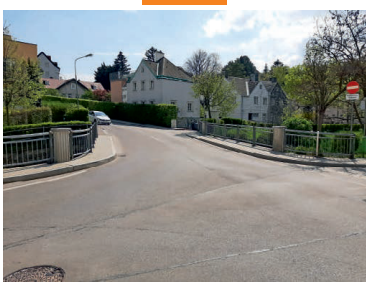
Schulstadträtin DI Dr. Eder

familienfreundlichegemeinde

S **Volksschule Hermannstraße**

Die Schule befindet sich mitten im Zentrum von Klosterneuburg in einer Tempo-30-Zone. An neuralgischen Stellen sind Polizeibeamte zur Schulwegsicherung positioniert. Kennzeichnend ist das starke Verkehrsaufkommen rund um den Kardinal-Piffl-Platz, Tempo-Limits werden teilweise nicht eingehalten. Schmale und unterbrochene Gehsteige sowie mangelnde Sicht durch vorschriftswidrig parkende Fahrzeuge stellen für Kinder eine weitere Herausforderung dar.
In der näheren Schulumgebung verleiten die Franz-Rumpler-Straße und die Burgstraße durch ihre abschüssige Lage zur Nichtbeachtung der Tempolimits.
Besonderes Augenmerk soll beim Schulwegtraining auf das Überqueren von Straßen gelegt werden – nachfolgende Tipps helfen Ihnen dabei.

1



Burgstraße / Stolpeckgasse:
Besondere Vorsicht bei der Querung der Burgstraße. Pkw-Lenker, die die Burgstraße hinunterfahren, können Kinder durch die Kurve erst spät sehen. Nur queren, wenn die Straße frei ist oder die Autofahrer die Überquerung ermöglichen.

2

Kardinal-Piffl-Platz / Ortnergasse:
Die Sicht in die Ortnergasse ist manchmal durch parkende Autos eingeschränkt. Die Kinder sollen dann bis zur weißen Linie vorgehen und stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder herankommende Pkw-Lenker halten.

S deine Schule

der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:

4 Vorsicht

4 erhöhte Vorsicht

4 Gefahr

Kartengrundlage:
Stadtgemeinde Klosterneuburg

Version 2020

DIESES PROJEKT DER STADTERNEUERUNG UND -ENTWICKLUNG WURDE AUS MITTELN DER EUROPÄISCHEN UNION KOFINANZIERT.

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE)
EINE INVESTITION IN IHRE ZUKUNFT.

3

Kardinal-Piffl-Platz / Buchberggasse:
Bei der Querung der Buchberggasse besondere Vorsicht, hier herrscht starkes Verkehrsaufkommen. Am Zebrastreifen immer stoppen, besonders auf abbiegende Autos achten. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder die Autos halten.

4

Vor der Schule:
Auch wenn der Zebrastreifen durch einen Schülerlotsen gesichert wird, heißt das für die Kinder, sich nicht blindlings über die Straße zu bewegen. Also: Halt am Gehsteigrand und nach beiden Seiten schauen. Erst gehen, wenn das Auto hält.

5

Hermannstraße / Buchbergstraße:
Hier müssen Kinder besonders am Heimweg sehr achtsam sein. Verdeckt durch den Zaun sind sie für Kfz-Lenker kaum zu sehen. Unbedingt vor dem Zebrastreifen halten und erst queren, wenn die Straße frei ist oder die Lenker anhalten.

6

Franz-Rumpler-Straße / Agnesstraße:
Die Franz-Rumpler-Straße verleitet durch ihre abschüssige Lage zum Schnellfahren. Bei der Querung am Zebrastreifen besondere Vorsicht: Immer stehen bleiben, erst gehen, wenn die Straße frei ist oder die Autofahrer angehalten haben.